

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Verkehr
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Postamt
Nr. 30.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 64.

Montag, 18. März 1895, Abends.

48. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa, des Hauptpostamtes, sowie am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Kontingente für die Monate des Ausgabejahres bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kaiserstr. 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen **Anna Laura verehel. Eichner geb. Stendte** (jetzt verehel. Vertram) eingetragene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, 2 Pferdeställen, Wagenschuppen und Schlachthaus, Folium 56 des Grundbuchs und Nr. 82 B Abth. A des Grundkatasters für Riesa, im Flurbuche mit Nr. 570 bezeichnet, 5,7 Ar groß und mit 75,11 Steuerereinheiten belegt, geschätzt auf 14849 M. — Pf. soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 2. Mai 1895, vormittags 10 Uhr
als Anmeldetermin,

ferner

der 18. Mai 1895, vormittags 10 Uhr
als Versteigerungstermin,

sowie

der 30. Mai 1895, vormittags 10 Uhr
als Termin zu Verhängung des Verteilungsplans anberaumt worden.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Bei Eröffnung der Sitzung des Staatsraths am Sonnabend theilte Sr. Majestät der Kaiser einen Artikel der Zeitung „Das Volk“ vom 15. d. M. mit, in welchem abfällige Bemerkungen über den Staatsrath gemacht worden. Sr. Majestät erklärte, daß derartige Beschimpfungen des Staatsraths, dessen Vorsitzender zu sein Sr. Majestät sich zu einer besonderen Ehre rechne, eine Bosheit und Taktlosigkeit dieses Blattes bezeugten, die man nicht ungerügt hinnehmen könne, sondern öffentlich zurückweisen müsse. — In der Sitzung am Freitag wurden die Verhandlungen über die Maßnahmen der Währungsreform nach der Pause fortgesetzt und mit Annahme des nachfolgenden Antrages abgeschlossen: „Nach der Erklärung des Herrn Reichskanzlers in der Sitzung des Reichstages vom 15. Februar d. J. soll, ohne unserer Reichsregierung zu präjudicieren, unter Anerkennung einer nachtheiligen Rückwirkung des zunehmenden Wertunterschiedes zwischen Gold und Silber auf das Erwerbsleben, mit den verbündeten Regierungen die Herbeiführung eines Meinungsverständnisses mit anderen Staaten über gemeinschaftliche Maßregeln zur Abhilfe in Erwägung gezogen werden. Mit Rücksicht auf diese Erklärung, von welcher der Staatsrath mit Befriedigung Kenntnis genommen hat, glaubt derselbe, daß im gegenwärtigen Zeitpunkt keine weiteren Maßregeln zu ergreifen sind, sondern das Ergebnis der in Aussicht genommenen Schritte abzuwarten ist.“ — In der Sitzung am Sonnabend wurde in die Verhandlungen zu III der Vorlage, Maßnahmen zur Verbilligung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Erleichterung des Absatzes der Erzeugnisse“ eingetreten, welche bis zum Eintritt der Pause noch fortgesetzt wurden.

Wie die „Post“ meldet, findet die feierliche Eröffnung des Nordostsee-Kanals am 19. Juni statt. Tags zuvor werden der Kaiser und die zur Theilnahme an der Feier der Schlüsselübergabe erschienenen Fürstlichkeiten und geladenen Gäste das Fest der Stadt Hamburg annehmen, das in einer Beleuchtung der Elbufer seine Krönung erhalten wird. Die erste Durchfahrt der kaiserlichen Schiffe, die von einigen Schiffen der Hamburger Packetschiff-Gesellschaft und des Bremer Lloyd begleitet sind, wird in Rendsburg unterbrochen. Dort sollen größere Truppeneinheiten entgegenkommen werden. Nach dem Auslaufen der Schiffe aus dem Kanal wird der Kaiser namens des Bundesraths ersucht werden, die Schlüsselübergabe zu vollziehen. Alle zur Feier erschienenen Schiffe geben Salut ab. Dann folgen Feste auf der „Hohenzollern“ und auf dem „König Wilhelm“, zu denen die Offiziere aller im Rieser Hafen erscheinenden Geschwader Einladungen erhalten.

Der bekannte Parlamentarier Freiherr v. Schorlemer-Ast ist am Sonntag Mittag 1 Uhr gestorben.

Zu einer Meldung des „Hamburgischen Correspond.“, der Kaiser habe in der Mittwoch-Sitzung des Staatsraths einer Bemerkung des Grafen Kanitz gegenüber erklärt, wenn man fortfahre, seine Person in die Debatte zu ziehen, mache man es ihm unmöglich, die Beratungen des Staatsraths zu leiten, fügte die „Berl. Neuest. Nachr.“ hinzu, der Kaiser habe, als Graf Kanitz Tags zuvor seine im Staatsrath gehaltene Rede im Wesentlichen an die Person Sr. Majestät adressierte, dem Grafen Kanitz aufgefordert, sich an die Minister zu wenden. Zum Antrag Kanitz berichten verschiedene Blätter, Fürst

Bismarck habe, dem Wortlaute oder dem Sinne nach, geäußert: „Als Abgeordneter würde ich auch für den Antrag Kanitz stimmen, nicht aber als Reichskanzler.“ Mit anderen Worten: mit der Verantwortlichkeit einer Regierung ist es nicht vereinbar, für den Antrag Kanitz einzutreten.

Vom Reichstag. Am Sonnabend beendigte man die zweite Beratung des Etats der Post- und Telegraphenverwaltung. Beim Extraordinarium erklärt Staatssekretär v. Stephan auf Anregung des Abg. Grafen v. Schlieffen-Schlieffenberg (lonf.), daß bei der Vergabe von Ämtern für die Postbauten die Handwerker am Orte stets berücksichtigt werden. Der Titel „Neubau eines Dienstgebäudes in Magdeburg“ wird an die Kommission zurückverwiesen. Die Forderung für ein neues Dienstgebäude in Metz wird nach dem Antrage der Kommission gestrichen. Bei den Einnahmen wird der Kommissionsantrag, die Einnahmen aus Porto- und Telegraphengebühren um 1 830 000 Mark höher anzusetzen, angenommen. — Nachdem der Rest des Post- und Telegraphenets erledigt worden, theilte der Präsident v. Levetzow mit, daß von Mitgliedern aller Parteien ein schleuniger Antrag zur Geldstrafordnung eingebracht worden sei, für die Dauer der Abwesenheit der beiden Vizepräsidenten — der erste Vizepräsident v. Vuol ist in Folge eines Trauerfalles in seiner Familie verreiselt, der zweite Vizepräsident Bärklin erkrankt — den Abg. Spahn (Str.) zum stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen. Das Haus nimmt den Antrag ohne Debatte an. Abg. Spahn erklärt, daß er die Wahl annehme.

Es folgt der Etat der Reichsdruckerei. Abg. Schumacher (sozd.) bringt Beschwerden über die Arbeiterverhältnisse in der Reichsdruckerei vor. Direktor im Reichspostamt Fischer erwidert, daß in der Kommission von solchen Beschwerden keine Rede gewesen sei, er sei daher nicht in der Lage, auf die jetzt plötzlich vorgebrachten Klagen ohne jede Vorprüfung einzugehen. Aber nach den Erfahrungen, die man mit derartigen Beschwerden bisher gemacht habe, müsse er die Beamten gegen die Vorwürfe des Vorredners mit aller Entschiedenheit in Schutz nehmen. — Darauf beginnt die Beratung des Etats des Auswärtigen Amtes. Abg. Haffe (natib.) fragt an, was die Reichsregierung zum Schutz der Deutschen in Venezuela zu thun gedente. Staatsminister Freiherr v. Marschall erwidert, daß sich die Regierungen Deutschlands, Frankreichs, Belgiens und Spaniens schon früher dahin verständigt hätten, zum Schutz ihrer Landesangehörigen gemeinschaftlich vorzugehen. Es werde auch in Zukunft für den Schutz der Deutschen in Venezuela genügend gesorgt werden. Auf eine Anfrage des Abg. Schmidt-Warburg (Str.) erklärt Staatsminister Freiherr v. Marschall weiter, daß die Reichsregierung die gerechten Forderungen der deutschen Gläubiger bei der griechischen Regierung mit vollem Nachdruck gewahrt habe. Es entspreche der Gerechtigkeit, daß ein Theil der verpfändeten Ueberschüsse des griechischen Staates zu Gunsten der Verbesserung des Zinsfußes und der Amortisation verwendet werde. Die Angelegenheit sei aber eine ernste Warnung für alle diejenigen, welche Gelder anzulegen hätten. Sowohl in portugiesischen wie in griechischen Fonds hätten nicht nur Kapitalisten ihre Gelder, sondern leider auch zahlreiche kleine Leute die Ersparnisse ihres ganzen Lebens angelegt. Diese Leute müßten selbst die Augen aufmachen und nicht Alles glauben, was in den Prospekten steht. Man solle nicht ver-

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldeetermine anzumelden. Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldeetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Riesa, am 16. März 1895.

Königliches Amtsgericht.
H. Reichelt.

Sänger G.-G.

Pferde-Versteigerung.

Am 21. d. Mts., 10 Uhr Vorm. sollen im Kasernen-Hofe der Abtheilung
2 überzählige Dienstpferde

öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden.

Riesa, den 18. März 1895.

Kommando der Reitenden Abtheilung 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

geffen, daß die Höhe des Zinsfußes im umgekehrten Verhältnisse zur Sicherheit des Kapitals stehe. Abg. Schmidt-Warburg (Str.) bemerkt, man möge auch im Inlande durch Konvertierungen nicht Veranlassung zur Beunruhigung geben. Abg. Graf Limburg-Sturum (lonf.) bezeichnet unsere inländischen Konvertierungen als durchaus begründet und stimmt der Warnung des Staatsministers Freiherr v. Marschall zu; Griechenland sei aber leider in vieler Beziehung als Schooßkind behandelt worden, daher seien die Leute, die dort ihr Geld vertrauensvoll angelegt hatten, einigermassen zu entschuldigen. Abg. Graf Arnim (Reichsp.) hebt hervor, es müßten Maßregeln getroffen werden, damit nicht Agenten exotische Papiere bei kleinen Leuten anbringen könnten. Dem Antrage des Abg. v. Salisch (lonf.) gemäß beschließt das Haus, daß den auswärtigen Missionen nicht bloß, wie die Kommission vorgeschlagen hat, landwirtschaftliche, sondern auch forstwirtschaftliche Sachverständige beigegeben werden. Schließlich wurden nach unwesentlicher Debatte alle übrigen Titel mit Ausnahme des Kolonialstats erledigt. — Im Bericht über die Freitag-Sitzung sind einige Zahlen dahin richtigzustellen, daß die Forderung für den Bau einer Kaserne in Worms von 660 000 Mark auf 400 000 Mark herabgesetzt worden ist und die abgelehnte Forderung für Vergrößerung des Schießplatzes in Lohstedt 1 221 000 Mark beträgt.

Oesterreich-Ungarn. Wie das österreichische Armeeverordnungsblatt meldet, ordnete der Kaiser an, daß der Feldzeugmeister v. Schönfeld und der General der Cavallerie Prinz zu Windischgrätz zu General-Truppeninspektoren ernannt werden; diese sollen dem Kaiser unmittelbar untergeordnet sein.

Mit Rücksicht auf die anlässlich des Todestages Rossuths für den 24. d. Mts. geplante große Volksdemonstration beschloß das ungarische Ministerium, die Kundgebungen, wie Umzüge und Ausschüßen schwarzer Fahnen, nicht zu verhindern, dagegen aber mit aller Strenge darauf zu sehen, daß Niemand gezwungen werde, an diesen Trauerfeierlichkeiten Theil zu nehmen. Sollte der Versuch gemacht werden, die an diesem Tage stattfindenden Theater-Vorstellungen, Ballfeste und sonstigen Unterhaltungen zu verhindern und zu stören, so wird die politische Behörde mit der größten Strenge eingreifen. Es wird deshalb für diesen Tag außer einem Massenaufgebot von Polizei auch Militär in Bereitschaft gehalten.

Rußland. Ueber die innere Politik in Rußland hat die russische Oberprüfungsverwaltung an die Redaktionen verschiedener Blätter ein Schreiben gerichtet, in dem der Ansicht entgegengetreten wird, daß mit der inneren Politik des verstorbenen Zaren gebrochen werden solle. Die Regierung denke nicht daran, eine andere Richtung einzuschlagen.

Die Versammlung vom Bund der Landwirthe im Wettiner Hofe zu Riesa.

Die am Sonnabend gut besuchte, meist aus Landwirthen bestehende Versammlung eröffnete Herr v. Altröck als Vorsitzender mit einem Hoch auf Sr. Majestät den König Albert.

Als stellvertretender Vorsitzender fungirte Herr Gutbesitzer Greulich-Zeithain, als Schriftführer Herr Gutbesitzer Rauls-Röderau. Von Bundesmitgliedern waren vertreten die Herren Reichstagsabgeordneten Schall (W.-Kr. 7 Potsdam, d. lonf.), Sacke-Merckwig (W.-Kr. 10 Sachsen-Döbeln, d. lonf.),

erschienen; es fuhr deshalb der andere Mitbewerber, Gustav Döring-Oberderwitz, allein und trug über Warschner den Sieg davon, so daß die Preisrichter Döring außer 500 M. in Haar den Meisterschaftstitel zuerkannten. Erste Preise erhielten außerdem noch Radfahrerverein 'Alemannia' zu Dresden-Pieschen im Reigenfahren zu 4 M., vier Mitglieder des Ortsvereins 'Adler' in Verdau im Gruppensfahren zu Bier auf Hochrad, Fräulein Hedwig Spardorth-Goldig im Damen-Preislaufsfahren auf Zweirad, sowie die Herren Gustav Döring und Albin Müller-Oberderwitz im Gruppensfahren zu zwei auf Hoch- und Niederrad. Bald nach 1/2, 9 Uhr waren die Aufführungen beendet.

Berlin, 16. März. Auf dem hiesigen Schlachthof hat sich gestern ein schrecklicher Unglücksfall ereignet. Ein dem Engroschlächtermeister Otto Voigt gehöriger Stier riss sich im Stall los, rannte auf den Schlachthof und warf dort den Pferdebahnführer Budler, der gelochtes Fleisch kaufen wollte, zu Boden. Dem Unglücklichen wurde dabei der Brustkasten eingebrückt und der Schädel zertrümmert, wobei die Gehirnmasse hervorquoll. Er wurde nach dem städtischen Krankenhaus im Friedrichshain übergeführt, wo er seinen schweren Verletzungen heute erlag. — Auf seinen Sohn geschossen hat im Delirium der frühere Telegraphenfabrikant Richard Lehmann aus der Landwirthstraße 10. Lehmann wird wegen seiner durch Trunksucht entstandenen Erwerbsunfähigkeit von seinen Verwandten erhalten. Am Sonnabend Abend geriet er mit seinem 19 Jahre alten Sohne, dem Monteur Paul Lehmann, in Streit und wurde dabei so aufgekracht, daß er aus einem verschlossenen Schreißtisch einen Revolver herausholte und einen Schuß auf den Sohn abgab. Dieser wurde an der linken Brustseite schwer verletzt. Lehmann hat bei der verantwortlichen Vernehmung ausgesagt, er wisse von dem Vorgange gar nichts und müsse sich im Zustande des Deliriums befunden haben. Die Angehörigen, beständigen auch, daß er häufig Anfälle von Trunksucht hat. Lehmann ist verhaftet worden und wird vorläufig einer Untersuchung auf den Geisteszustand hin unterworfen werden.

Freiburg i. B. An Vergiftung ist vor einiger Zeit in Freiburg der Studiosus Böhmig, ein Sohn des inzwischen auch schon verstorbenen Oberbürgermeisters von Müggelberg, gestorben. Die Katastrophe war durch die Verwechslung von Antipyrin und Sublimat in einer Apotheke herbeigeführt worden. Am Mittwoch verhandelte die Strafkammer über diesen Fall und verurtheilte den Apotheker Dorn wegen Körperverletzung und Uebertretung zu einem Monat Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe, den Gehilfen Traub wegen fahrlässiger Tödtung, Körperverletzung und Uebertretung zu

zwei Monat Gefängnis und 30 Mark Geldstrafe. Der Lehrling Kruse wurde freigesprochen.

Marktberichte.

Grödenhain, 16. März. 85 Kilo Weizen R. 10, — bis 11, —. 90 Kilo Roggen R. 9,20 bis 9,30. 70 Kilo Gerste R. 8, — bis 8, —. 50 Kilo Hafer R. 5,50 bis 6,40. 50 Kilo Hafer, bergmeter, R. — bis —. 75 Kilo Weizen R. 9,50 bis 9,80. 1 Kilogramm Butter R. 1,60 bis 1,80.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 18. März 1895.

† Troppau. Aus dem Dohenerger Schacht wurden 43 Leichen geborgen; 6 Arbeiter werden noch vermisst, elf Schwerverwundete befinden sich in Hospitalpflege. Zur Anordnung des Erbzugs Friedrich wurden den Wittwen der Opfer der Katastrophe sofort je 100 Gulden ausgezahlt. Erbzugs Friedrich hat ferner angeordnet, daß jeder Witwe und jeder Witwe aus den Mitteln des Bergwerks jährlich ein gleicher Betrag, wie die aus der Grubenselbstverwaltung Pension, ausgezahlt wird. Die Beilegung der Verunglückten erfolgt ebenfalls auf Kosten des Bergwerks. Der Landespräsident ist hier eingetroffen und hat den Schacht und die Leichen besichtigt und die Verwundeten besucht.

† Darmstadt. Dem Erbauer des neuen Reichstagesgebäudes, Geh. Baurath Wallot, der dem Großherzog über den Neubau des hiesigen Museums Vortrag gehalten hat, wurde in feierlicher Sitzung des Mittelrheinischen Architekten- und Ingenieur-Bereins das Diplom als Ehrenmitglied dieses Vereins überreicht.

† Rom. Der König empfing gestern den Oberhofmeister der Kaiserin Friedrich, Grafen Sedendorf, in Privat-audienz.

† Madrid. Der Ministerrath ist überein gekommen, seine Entlassung zu nehmen. Der Ministerpräsident Sagasta begab sich nach dem Palais, um der Königin-Regentin die Entlassungsgesuche des gesammten Kabinetts zu überreichen, welche angenommen wurden. Die Königin-Regentin wird heute mit den Präsidenten der Kammern und mehreren anderen Persönlichkeiten konferiren.

Nach einer amtlichen Depesche aus Manila hat am 10 d. M. ein entzündendes, für die Regierungstruppen flegelreiches Geschütz bei Marahui auf Mindanao stattgefunden. Die Aufständischen hatten 108 Tode, darunter den Sultan und dessen Sohn verloren, ferner vier Kanonen. Die spanischen Truppen verloren zwei Offiziere und 15 Mann.

† Madrid. Die Erklärung für die Ministerkrise ist

folgende: Nach dem Militärstrafgesetzbuche gebören Verleumdungsvorwürfe, die von der Presse gegen die Armee bezogen werden, vor das Kriegsgericht, während das bürgerliche Gesetz sie vor die Geschworenen verweist. Der oberste Gerichtshof hat sich zu Gunsten dieses letzteren Verfahrens ausgesprochen. Als trotzdem der Kriegsminister in Uebereinstimmung mit dem Wunsche der Offiziere der Garnison dem Ministerrath den Erlaß einer Verordnung vorschlug, durch welche die fraglichen Vorwürfe dem Kriegsgerichte überwiesen werden, bekämpften die meisten der den bürgerlichen Elementen angehörigen Minister diese Forderung, und Sagasta erklärte, es sei ihm unter diesen Bedingungen nicht möglich, die Regierung weiter zu führen. — Marichall Martinez Campos hat gestern Abend das Kommando über die Madrider Garnison übernommen.

Productenbörsen.

EB. Berlin, 18. März. Weizen loco R. —, Mal R. 143, —, Juni 144, —, Juli 145, —. Roggen loco R. 120, —, Juni 123,25, Juli 124,25, August 125, —, befristet. Spiritus loco R. —, 70er loco 33,10, Mal R. 43,30, Juni 43,40, Juli 43,50, matt. Hafer loco R. —, Mal R. 115,25, Juni 116,25, Juli 117, —. Getreide: Schön. Course v. 1 Uhr 30 Min.

Meteorologisches.

Mittelzeit von H. Rascher, Chemnitz.

Barometerstand

Mittags 12 Uhr.

Table with 2 columns: Wetter condition and Barometer reading. Rows include: Sehr trocken 770, Beständig schön 780, Schön Wetter 780, Veränderlich 750, Regen (Wind) 740, Sturz 780.

Die Temperatur vergangen Nacht - 0,5°. Temperatur heute früh 8 Uhr + 2,5°. Höchste Temperatur heute + 7,5°. Uebersicht: Gemäßigter 70°.

Wassermänn.

Table with 4 columns: Station, Direction, Water level change, and Date. Rows include: 17 -40 +19 +22 -4, 18 -40 +42 +24 +62.

M. Messe, Bankgeschäft, Nicola, Hauptstraße.

Börsen-Bericht des Niesner Tageblattes.

Dresden, 18. März. Tendenz: sehr fest.

Kauf und Verkauf von Werthpapieren. Ausführung aller in das Bankfach einsch. Geschäfte.

Table of exchange rates and prices for various goods like Deutsche Fonds, Reichsanleihe, Preuss. Consols, etc.

Table of market prices for various commodities like Kupf.-Zepf., Eisen, etc.

Table of stock market prices for various companies like Dresdner Bank, Sächs. Bank, etc.

Haarsparlagen verzinsen p. a. bei täglicher Verfügung mit 2 1/2 %, monatlicher Kündigung 4 %, dreimonatlicher Kündigung 4 1/2 %.

Verfliegen hat sich am Sonntag ein rothschildiges Mädchen. Bauhüttenstraße No. 11. Auch sind dabeilbit einige Paar Rasse-Tauben zu verkaufen. Eine Stube mit 2 Kamern für 80 M. vermieten J. Hickmann, Kastanienstr. 43. Ein Logis an ruhige Leute per sofort zu vermieten; solche, welche den Hausmannsposten übernehmen wollen, bevorzugt. Näheres Wettinerstr. 14. I. rechts. Parterre-Logis, Stube, Kammer, Küche, Boden und Zubehör, ist zu vermieten, 1. Apr. zu beziehen. Ferd. Keiling, Kastanienstr. 5 a. 1 kleines Logis ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden Großenhainerstr. 15. Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kamern, Küche, Keller und Bodenraum, ist vom 1. October d. J. an zu vermieten bei Franz Hamann, Bäckermeister, Bauhüttenstr. Näheres Schulmädchen wird von Eltern ab als Aufwartung gesucht Hauptstraße 57, I.

Zu vermieten! 1. Etage, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Küchen, Gewölben und Zubehör, getheilt je 5 und 4 Zimmer, pr. 1. October zu beziehen, sowie 3. Etage, 1 Wohnung, bestehend in 1 Stube, 2 Kamern, Küche, Gewölbe und Zubehör, 1. Juli oder früher bezugsbar. Gute Haupt- und Schulstraße 1. Schöne Logis, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, sowie aus 1 Stube, 2 Kamern, Küche, Benutzung des Bleich- und Trockenplatzes, Blumen- und Gemüsegartens, sind im Preise von 125 bis 165 M. in der Nähe der Post und des Bahnhofs zu vermieten, sofort oder später zu beziehen. Näh. bei Gastwirt h. Heinrich, z. Bürgergarten. Ein Kind wird in gute Pflege genommen Kaiser-Wilhelmsplatz Nr. 44, 3. Et. Ein starkes, kräftiges Mädchen, wenn möglich vom Lande, wird zum 1. oder 15. April in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes. Eine Beimgad sucht zum sofortigen Antritt Gutsbes. Hanisch, Wergendorfer.

Steinbildhauer, der sich etabliren will, wird Gelegen. nachgew. durch E. Wiedemann, Lustgarten Schildau, Veg. Halle. Müller und Bäcker sofort u. später gesucht. Briefe mit Retourm. unter B. 15 in die Expedition d. Bl. erb. Tüchtiger Großknecht wird gesucht. Lessa No. 1. 1 Pferdejunge wird zum sofortigen Antritt gesucht von Saumann, Wergendorfer. 2 ältere, anständige Mädchen v. L., w. im Platt. bew. sind, f. Stellung in der Stadt. Näh. Ausf. erh. Michelson Seelsia in Moritz. Junger Landwirth, Brautensohn mit Realkulturbildung, 2 1/2 Jahre beim Pacht und im 19. Lebensj. stehend, sucht Stellung als 2. Verwalter (ohne Gehalt), wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich weiter auszubilden. Gefällige Offerten befördert weiter Herr Obercontroleur Bochmann in Riesa. Gute Speise-Kartoffeln verkauft billigst und liefert frei ins Haus C. Matthes, Schützenstraße.

Ein Kinderwagen ist billig zu verkaufen Gartenstraße No. 8, parterre. Ein gr. Meyers Convers.-Lexicon (16 B.) billig zu verkaufen. Zu erfragen Expedition d. Bl. Ein Käufer steht zu vert. in Leutewitz Nr. 2 b. Inventar-Auction. Sonnabend, d. 23. März 1895, von Vormittags 9 Uhr an sollen im Gasthofe zu Göhrich folgende Inventar-Gegenstände zur Versteigerung gelangen, als: 1 Pferd, 3 Rüge (hier von 1 fette), 2 Lastwagen, 1 Rollwagen, 2 Schlitten, 1 Häckselmaschine, 1 Reinigungsmaschine, 1 Mangel, Ackergeräthe u. verschiedene andere Haus- und Wirthschafts-Geräthe, sowie Wirthschafts-Utensilien. Bedingungen vor der Auction. Amalie verw. Wolf.

Zahnkünstler Ritzsche.

Ein harter Käufer ist zu verkaufen.
H. Schubert, Sobersca.

Ein frischer Transport schwerer Rüge mit Rälber, sowie hochtragende ist frisch eingetroffen und steht zu soliden Preisen zum Verkauf bei
G. Thielemann, Stolzenhain.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottgehendes Colonialwaaren-Geschäft, verbunden mit Farben-, Email-, Topf- und Glaswaaren-Handlung in Gölln bei Weissen ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme erforderlich 9- bis 10000 M. Vorzügliche Geschäftslage. Nachweislich großer Umsatz.
Offerten werden unter A. Z. 10000 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daus & Co. in Weissen erbeten.

Pa. böhmische Braunkohlen
empfehlen billigst
C. F. Förster.

Gruß an Leipzig und Umgebung.

Sei mir gegrüßt, mein heißes Weib-Rüben,
Du bleibst in dem deutschen Städtefranz!
Wer könnte wohl dem Drange widerstehn,
Zu kommen sich in Deinem Ruhmesglanz!
So nahm auch ich den Wanderstab zur Hand
Und bin, bespaßt mit frohem Ju'nfischhoffen,
Bei Dir, nach der schon längst mein Sehnen stand,
So quasi über Nacht nun eingetroffen.
Mein Weib ist, durch Herren-Kelchsprüche
Den Klang von Weib-Paris noch zu vermehren,
Puff, Puff, Puff, - Treu-Weib, gib Acht,
Das Beste Dir für wenig Weib begehren.
"Gold und billig" soll mein Weibspruch sein,
Nur tabellose Waaren werd' ich führen,
Und ist der Einzelkauf noch so klein,
Am Umsatz hoff' ich doch zu profitieren.
Jedweder Kunde ist mir lieb und werth,
Ob arm, ob reich, ob jung, ob alt an Jahren,
Ein Jeder wird, sobald er mich beachtet,
Zufrieden sein und manche Markt ersparen.
Doch nicht als gut und dauerhaft allein,
Soll Weib, was ich führe, sich erweisen,
Weil, auch modern soll jeder Anzug sein
Und tragendwerth selbst in den höchsten Kreisen.
So nimm mich denn, mein schönes Weib auf,
Erhöhen werde sicher deinen Klang ich,
Denn lad' ich Jedermann zum ersten Kauf
Ich, Leipzig's billige "Gold'ne Biermehlwanzig."

Offerte zu festen Preisen:

Herren-Paletots	von 7 an	7 an
Herren-Paletots Ia.	13	13
Herren-Anzüge	7 1/2	7 1/2
Herren-Anzüge Ia.	14	14
Confirm.-Anzüge	6 1/2	6 1/2
Herren-Joppen	3 1/2	3 1/2
Herren-Hosen	1 1/2	1 1/2
Burschen-Anzüge	5	5
Knaben-Anzüge	1 1/2	1 1/2

Größte, billigste und reellste Einkaufsquelle Leipzigs!

Goldne 24,
1. Etage, Grimmaischestr. 24, 1. Etage.

Konfirmanden-Stiefel für Mädchen u. Knaben,

sowie andere Schuhwaaren (gute, dauerhafte Handarbeit) empfiehlt billigst
Schuhwaarengesch. Gustav Schmidt, Gröba.

Neuheit! Pneumatic's

mit Holzfelgen und Oelbad, höchstfeine Ausführung, empfiehlt
Adolf Richter.
NB. Wegen Verlängerung der Ausstellung Fahrrad-Loose noch bis Mittwoch.

F. Hermann Liesche,

Schlossstrasse 17 empfiehlt billigst Herren- und Knaben-Garderobe, Confirmanden-Anzüge, Stoff- und Arbeits-Beinkleider in großer Auswahl.

Bettnerstraße 19, l. Künstl. Gebisse patentirt. Systeme u. eigener Verbesserung, wo angängig ohne Platte. Sofortiges Gewöhnen. Schmerzloses Zahnziehen, Plombirungen &c.

Hopfen = Auction.

Sonnabend, den 23. März 1895, Vormittags 11 Uhr sollen im Speicher des Herrn Ferd. Hoff, Bahnhofstraße Niesä zwei Büchsen Hopfen zu 210 Kilo und 100 Kilo Bruttogewicht für Rechnung, wen es angeht, vom Unterzeichneten öffentlich gegen Vorkaufzahlung versteigert werden.
Niesä, am 15. März 1895. G. Glauch, Localrichter.

Auction im Weißen Schloß.

Mittwoch, den 20. März, von früh 9 Uhr an, kommen wegen Erbtheilung und Wegzug nachverzeichnete Sachen zur Auction: 1 gutes Sopha, Kleider- und Wäschechränke, Küchenschrank mit Aufsatz, Tische, Stühle, 1 Nähstuhl, Bilder, Uhren, Spiegel, Bettstellen, 1 guter Kinderwagen mit Gummirädern, gute Federbetten, Kleidungsstücke, Küchen- und Hausgeräthe. Neue Sachen: Kleiderschränke, Verticows, Nähmaschine, Säulenstühle, Küchenschränke, Kommoden und verschiedene Sachen mehr.
E. Müller, verpfl. Auctionator.

Katholischer Gottesdienst in Niesä (Zurnhalle)

Sonnt. g., den 24. März, Vormittags 10 Uhr.
Hl. Ofterbeichte: Sonnabend Abend 6 Uhr.

Theater im Schützenhaus Niesä.

Freitag, den 19. März auf vielseitigen Wunsch Karl Stülpner, der kühne Raubschütz, 5. Act. Schauspiel in 5 Acten. Daraus im Theatrum-mundi zum letzten Mal: Raspel und der Ausbruch des Vesuv. Anfang 1/9 Uhr. Kasseneröffnung 1/8 Uhr.
Mittwoch, den 20. März, Nachm. 3 Uhr Extravorstellung für Kinder. (Halbe Preise).
Sneewittchen und die 7 Zwerge.
Um zahlreichen Besuch bittet
Albert Wünsch-Doneschky.

Freitag, den 22. d. Mts., Abends punkt 8 Uhr im Weissen Hof

Vorfeier zu Bismarcks Geburtstag bestehend aus Rede, Concert, Männerchören, Theater u. s. w. Mitwirkende, sowie von solchen eingeführte Gäste mit ihren Angehörigen sind herzlich willkommen. Vereine, Behörden &c., welchen bereits Einladungen zugegangen sind, werden auch hierdurch nochmals ergebenst eingeladen. Entree für Herren 30 Pfg. Der Reinertrag wird dem Denkmals-Ausschusse des Patrioten-Bundes überwiesen.
Der Gesamtvorstand.

Felix Weidenbach's Weinstuben!

Große Auswahl von Delicatessen.

III. Dresdner Fahrrad-Ausstellung

vom 9.—20. März 1895
Gardereiterkaserne Reitbahnstraße 18, verbunden mit Verloosung.
Hauptgewinn ein Motorfahrrad.
Loos 1 Mark. Eintritt 50 Pfg.
Das Comité des 21. Radfahrer-Bundes.
C. F. Bernhardt.

Richard Klinkhardt,

Maschinenfabrik, Eisengießerei, Kesselschmiede, Wurzeln,
empfiehlt sich zur Lieferung von
Dampfmaschinen, Locomobilen, Dampfkesseln und allen Kesselschmiedearbeiten.
Complete Mühlen-, Brennerei- und Brauerei-Einrichtungen.
Reparaturen werden sachgemäß und billigst ausgeführt.

Das Eulitz'sche Kalkwerk zu Pulsitz b. Ostrau i. S.

empfiehlt zur gütigen Beachtung
frischgebrannten Kalk.
Langfeld.

Am nächsten Zahntag

versäume doch kein Arbeiter seiner Frau ein Paquet der vorzüglichsten Perl-Seife mit nach Hause zu bringen. Sie wird sich nicht allein über die ihr erwiesene Aufmerksamkeit freuen, sondern sie wird auch sehr froh darüber sein, daß sie unverhofft in den Besitz einer der besten Seifen gelangt, die existieren, und daß sie damit nicht allein sich, sondern auch ihre Kinder, ganz besonders aber die Kleinen in der Wiege so recht nach Herzenslust waschen kann. Perl-Seife ist eine Seife, wie sie gerade in die Familie paßt, außerordentlich fettreich, unverfälscht, mild, sparsam im Verbrauch, von der denkbar günstigsten Wirkung auf die Haut und dabei wahrhaft billig. 3 Stück kosten nur 55 Pfg., das ist etwa 19 Pfg. per Stück und das kann doch jeder Arbeiter für seine Familie ausgeben. Zu haben ist sie überall.

Achtung! Ein Posten g. and repariertes Schutzwert ist billig zu verkaufen

Schützenstrasse 17, 1 Tr. rechts.

Betten

werden jeden Tag zum Reinigen angenommen.
Q. Haupt, Gartenstraße 22.

Wasserdichte Pferdebedecken

sehr praktisch für jeden Pferdebesitzer, empfiehlt in allen Qualitäten zu billigsten Fabrikpreisen
Adolf Richter.

Engl. Porter und Ale

(von Barclay, Perkins & Co. und Bass & Co. in London) empfiehlt in bester Qualität und gut gelagert
Max Keyser, Biergroßhandlung.

Süssrahm - Tafel - Butter,

garantirt reine Naturbutter, versch. Sorten frisch, 10 Pfd. Kübel frei. Nachm. 7 M. Gustaf. Frau Bendig, Ackelningken b. Könnigken (L. Str.)

Neue Waizen-Kartoffeln, hochfeine Matjes-Geringe

empfehlen
Felix Weidenbach.

Feinste Frankfurter Schinken

in Brodtreich gebaden empf. Felix Weidenbach.

Extra schönen hellen Scheiben-Sonig

empfehlen
Felix Weidenbach.

Von Weber's Coffee-Gewürz u. Feigen-Coffee

empfiehlt
Felix Weidenbach.

Pa. frisch geräuch. Kal,

Extra feine Kieler Sprotten, Bücklinge empfehlen
Felix Weidenbach.

Beste Gebirg. Heidelbeere,

à Pfund 40 Pfg. stark in Zucker, empfiehlt als delicates Compoet. *Felix Weidenbach.

Schellfisch u. Cabliau

(große Fische, prima Qualität) morgen Abend lebend frisch trifft ein.
Ferd. Keiling, Fischhdlg., Kastanienstr. 5a.

Kal, frisch geräuch. Pöcklinge

(einzeln und in Kisten) frisch eingetroffen. F. Keiling.

Bier!

Mittwoch Abend und Donnerstag früh wird in der Schloßbrauerei Braunbier gefüllt.

Berichtigung!

Das für Mittwoch, d. 20. dts. angemeldete Kaffeekränzchen findet nicht wie oben Mittwoch, sondern Dienstag, den 19. d. Mts. statt und laden hierzu nochmals ganz ergebenst ein.
O. Froberg und Frau.

Parfischlözchen.

Morgen Dienstag Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein
F. Scheibe.

Schuster's Restaurant.

Dienstag, den 19. März Schweinschlachten.
Ergebenst ladet ein
A. Schuster.

Hotel Deutsches Haus.

Mittwoch, den 21. d. Schlachtfest.

Gasthof Frauß.

Donnerstag, den 21. März ladet zum Karpfenschmauss, sowie zum BALL freundlichst ein
Otto Lehmann.

Sämmtliche Nudelfabrikate:

- Gandfrauen-Eiernudeln,
 - Eier-Bandnudeln,
 - Eier-Fadennudeln,
 - Eier-Fagonnudeln,
 - Eier-Gräupchen,
 - Eier-Suppeneinlauf,
 - Bandnudeln,
 - Fadennudeln,
 - Bruchnudeln,
 - Macaroni in Pack. u. loje,
 - Eier-Macaroni,
 - Macaroni-Celli,
 - Bruch-Macaroni
- empfiehlt billigst
Gruß Schäfer.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hocherfreut an
Assessor Reichelt und Frau Nataly geb. Lengnick.
Niesä, am 17. März 1895.